

Lesetipp

Aurélie Neyret : Crissis Tagebücher

Comic-Serie für Jugendliche



Erinnern Sie sich noch an den Bestseller „Gute Mädchen kommen in den Himmel, böse überall hin“? Und nein, Crissi ist nicht böse, aber sehr neugierig... und eigenwillig, hartnäckig bis stur, fantasievoll und clever. Geradlinig verfolgt sie ihre Pläne, hintergeht auch schon mal ihre Mutter um vorwärts zu kommen... und sie liebt Rätsel.

Band 1: Der versteinerte Zoo

Mit ihren Freundinnen beobachtet Crissi von ihrer Baumhütte aus einen Mann, der mit Farbkesseln in den Wald läuft. Sie verfolgen ihn...

Band 2: Hektors Buch

Crissi fällt auf, dass eine alte Frau mit einem Buch immer dienstags mit dem Bus in die Stadt fährt. In den Ferien überredet sie ihre Freundinnen, diese alte Dame zu beschatten...

Band 3: Der letzte der fünf Schätze

In der Bibliothek lernt Crissi die Buchbinderin Sandra kennen. Diese lädt das wissbegierige Mädchen und ihre zwei Freundinnen in ihre Buchbindelei ein. Dort finden die drei eine Schatztruhe mit Notenblättern und einem mysteriösen Brief...

Band 4: Die Göttin ohne Gesicht

Crissi versteht sich wieder besser mit ihrer Mutter. Zusammen fahren die zwei ans Meer, ins Herrenhaus der hundert Geheimnisse. Dort bekommen einige Besucher einen Briefumschlag mit einem Rätsel, das es zu lösen gilt...

Crissi und ihre Freundinnen sind im ersten Band zehn Jahre alt, im neuesten zwölf. Ihre Freundschaft wird komplexer. Ebenso entwickelt sich die Beziehung zu ihrer Mutter und zu andern wichtigen Personen in ihrem Umfeld entscheidend. Sehr interessant also für Mädchen in diesem Alter, weniger für Knaben... für Erwachsene klar eine Augenweide.

Die einzelnen Geschichten sind eine gelungene Mischung aus Realität, Poesie und Märchen, sehr spannend, hin und wieder etwas sprunghaft erzählt. Die grafische Umsetzung passt sich dieser Erzählweise perfekt an mit Tagebuchkritzeleien, klaren Bilderfolgen und traumhaften Stimmungsbildern... ich freue mich auf das nächste Rätsel!

Tipp von Vre Buser